

Kasseler Sozialprojekt erhält 192.000 Euro Förderung

Deutsche Fernsehlotterie unterstützt das Projekt: ´Verstehen und gemeinsam handeln - Große Krisen im Kleinen mitgestalten´ im Nachbarschaftszentrum Hafen 17 in der Kasseler Unterneustadt.

Kassel. Bei der heutigen offiziellen Fördermittelübergabe der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE konnte sich das Diakonische Werk Region Kassel über eine zweckgebundene Förderung in Höhe von 192.000 Euro freuen. Die Fördersumme wird zur Umsetzung des Projektes ´Verstehen und gemeinsam handeln - Große Krisen im Kleinen mitgestalten´ im Nachbarschaftszentrum Hafen 17 im Kassler Stadtteil Unterneustadt verwendet. Damit werden entstehende Personal- und Honorarkosten für die Projektleitung sowie entstehende Sachkosten bis Ende des Jahres 2027 sichergestellt. Die Gesamtkosten des sozialen Vorhabens belaufen sich auf über 241.000 Euro.

„Die Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie ist für unsere Projektidee der buchstäbliche Hauptgewinn. Nur dank dieser Hilfe sind wir in der Lage, das Vorhaben in dieser langfristigen und engagierten Form überhaupt umzusetzen. Ich bedanke mich bei allen Mitspielern, die durch ihren Loskauf und den daraus resultierenden Fördergeldern uns hier in Kassel unterstützen“, so Tamara Morgenroth, Geschäftsführerin des Diakonisches Werk Region Kassel.

„Das Hilfsangebot des Nachbarschaftszentrums Hafen 17 bietet seit mehr als 15 Jahren Raum dafür, dass Menschen zusammenkommen, eigene Ideen einbringen und Themen bearbeitet werden. Aber auch die fachliche Begleitung der Aufarbeitung von persönlichen Sorgen, Ängsten und Problemen gehören zu den täglichen Herausforderungen der Mitarbeiter. Mit unserer zweckgebundenen Förderung möchten wir den buchstäblichen Startschuss für ein neues Projekt des etablierten Zentrums ermöglichen“, so Stephan Masch, Repräsentant der Deutschen Fernsehlotterie gGmbH.

Das Nachbarschaftszentrum Hafen 17 ist ein Ort der interkulturellen und intergenerationalen Begegnung im Kasseler Stadtteil Unterneustadt. Ein wichtiges Ziel der dortigen Angebote ist es, dass Fremdheit zwischen Menschen unterschiedlichen Alters oder unterschiedlicher Kulturen überwunden werden. Das aktuelle Projekt ´Verstehen und gemeinsam handeln - Große Krisen im Kleinen mitgestalten´ ist im Kontext der aktuellen krisenbehafteten Zeit entstanden. Viele Anwohner rund um das Nachbarschaftszentrum können den neuen Entwicklungen kaum folgen. Unverständnis und Unbehagen oder auch Angst können auftreten und zu gesellschaftlichen Spannungen führen. Am Beispiel der Klimakrise werden die Projektverantwortlichen Menschen mit unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft barrierefrei und praxisbezogen informieren. Dabei werden die Teilnehmer auch bei schwierigen Themen Möglichkeiten finden, selbstwirksam mitzugestalten und dabei eine positive Perspektive auf die Gestaltung des eigenen Lebens wiedergewinnen.

„Wir möchten unser Projektziel mit leicht zugänglichen Angeboten erreichen. Zum Beispiel klimafreundliche Kochabende, Vorträge zum Energiesparen, spielerische Bau- und Bastelworkshops, Recycling- und Upcycling-Kurse werden dabei sein. Bei unterschiedlichen Veranstaltungen werden wir zu verschiedenen Themen aus Politik und Gesellschaft informieren und diskutieren. Ein Beispiel dafür ist der Umgang mit Social Media und dem Internet. Unsere Projektteilnehmer werden darüber hinaus unterstützt Ängste abzubauen und die Auswirkungen

von steigenden Preisen und anderen Entwicklungen günstig und umweltfreundlich auszugleichen. Es soll ein am Gemeinwohl orientiertes Zusammenleben im Quartier vor dem Hintergrund einer Lebenswelt, die wir gemeinsam gestalten können, entstehen“, so Mechtild Meyer-Kluge, Fachgebietsleiterin des Diakonisches Werk Region Kassel.

Im Jahr 2024 wurden mehr als 48 Millionen Euro an über 300 soziale Projekte in Deutschland durch die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE ausgeschüttet. 28 Projekte davon wurden in Hessen mit einer Gesamtsumme von rund 5 Millionen Euro gefördert. In den vergangenen 10 Jahren sind 138 soziale Vorhaben mit mehr als 21 Millionen Euro in Hessen ermöglicht worden. Auch das Projekt in Kassel profitiert von der Hilfe, die aus den Erlösen des Losverkaufs der Soziallotterie erzielt wird. Über die Förderung sozialer Projekte hinaus bietet die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE ihren Mitspielerinnen und Mitspielern die Chance auf einen Millionengewinn, eine Sofortrente oder attraktive Sachpreise. Allein im vergangenen Jahr 2024 konnten sich über 764.000 Menschen über Gewinne von insgesamt mehr als 40 Millionen Euro freuen, 76 von ihnen gewannen mehr als 100.000 Euro, 14-mal wurde ein Millionengewinner glücklich. Ein Los der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE ist für jeden ein Gewinn. Jedes Jahr fließen mindestens 30 Prozent der Loseinnahmen der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE über die Stiftung Deutsches Hilfswerk in gemeinnützige Zwecke in ganz Deutschland. Dabei steht die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung sowie Nachbarinnen und Nachbarn im Fokus.

Weitere Informationen zum geförderten Träger: *Das Diakonische Werk Region Kassel hält vielfältige Hilfen und Angebote in den verschiedensten Arbeitsfeldern vor. Allgemeine Sozialberatung, Hilfen am Bahnhof, Hilfen bei Armut und Arbeitslosigkeit, Hilfen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, in der Jugend- und Familienhilfe, der Suchtkrankenhilfe und der Wohnungslosenhilfe sowie der Hilfen im Alter. Vielfältige Erfahrungen gibt es in der interkulturellen Treffpunkt- und Stadtteilarbeit, in der Bildungs- und Begegnungsarbeit, im Freiwilligenmanagement, im Bereich naturpädagogischer Angebote und der Qualifizierung und Bildung junger Menschen, mit Erfahrung in den Arbeitsprojekten und der Schuldnerberatung. Innerhalb dessen steht der Hafen 17 als Projekt mit verschiedenen Ausrichtungen seit mehr als 15 Jahren für verlässliche Unterstützung und einen Ankerplatz im Leben für viele Menschen mit sozialer Benachteiligung. Hier gab und gibt es immer verschiedenste Bildungs- und Freizeitangebote.*

Ihr Pressekontakt:

Jan Spekker

Leitung Unternehmenskommunikation

Deutsche Fernsehlotterie gGmbH / Deutsches Hilfswerk SdbR

T: (0)40 41 41 04 38

E-Mail: j.spekker@fernsehlotterie.de

Deutsche Fernsehlotterie

gemeinnützige Gesellschaft mbH

Axel-Springer-Platz 3

20355 Hamburg

T: 0172 / 37 79 31 0

F: 040 / 41 41 04 - 14

info@fernsehlotterie.de

www.fernsehlotterie.de





Foto 1 von Max Thümmel

BU1: v.l.n.r.: Stephan Masch, Repräsentant der Deutschen Fernsehlotterie; Miriam Abel, Projektkoordinatorin des Diakonischen Werks Region Kassel; Tamara Morgenroth, Geschäftsführerin des Diakonisches Werk Region Kassel & Mechtild Meyer-Kluge, Fachgebietsleiterin des Diakonisches Werk Region Kassel bei der symbolischen Übergabe des Förderschecks



Foto 2 Foto von Max Thümmel

BU2: v.l.n.r.: Miriam Abel, Projektkoordinatorin des Diakonischen Werks Region Kassel; Tamara Morgenroth, Stephan Masch, Repräsentant der Deutschen Fernsehlotterie; Geschäftsführerin des Diakonisches Werk Region Kassel & Mechtild Meyer-Kluge, Fachgebietsleiterin des Diakonisches Werk Region Kassel bei der symbolischen Übergabe des Förderschecks